

Güteverfahren

Güteverfahren.

Resolution des Haushaltsausschusses, den folgenden Antrag den verbündeten Regierungen als Material zu überweisen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, auf Grund des § 3 des Gesetzes über wirtschaftliche Maßnahmen vom 4. August 1914 eine Verordnung über das Güteverfahren in den Rechtsstreitigkeiten, die vor die Amtsgerichte gehören, zu erlassen: Bd. 316, Nr. 113 unter II cc.

Bd. 306, 18. Sitz. S. 334D, Bd. 306, 18. Sitz. S. 335C. — Angenommen.

Ferner:

Bd. 317316, Nr. 146 Ziff. 221.

Bd. 317316, Nr. 147 S. 107.

Bd. 308307, 42. Sitz. S. 933B, Bd. 308307, 42. Sitz. S. 937B, Bd. 308307, 42. Sitz. S. 940D.

Anfrage Mumm: Im August 1915 forderte der Reichstag ein Güteverfahren.

Welche Erfahrungen sind mit den inzwischen geschaffenen kleinen Anfängen des Güteverfahrens gemacht worden? Ist baldiger Ausbau dieses Verfahrens in der Richtung der vom Geheimen Justizrat Richard Deinhardt ("Deutscher Rechtsfriede", Leipzig 1916, S. 74 bis 84) gemachten Vorschläge zu erwarten, oder ist es nicht die Absicht dem Schreiben des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg vom 16. September 1915, das "entscheidende Abhilfe" erbat, Folge zu geben?: Bd. 320, Nr. 528.

Schriftliche Antwort: Bd. 320, Nr. 588.

Einführung des Güteverfahrens, schiedsmännische oder richterliche Tätigkeit:

Bd. 309, 90. Sitz. S. 2670C, Bd. 309, 90. Sitz. S. 2677B, Bd. 309, 90. Sitz. S. 2678C, Bd. 309, 90. Sitz. S. 2679B.

Bd. 309, 91. Sitz. S. 2693B.

Bd. 312, 164. Sitz. S. 5115C.

Bd. 312, 165. Sitz. S. 5138C.

Siehe auch Gerichte.

© BSB München 2024
